

Statistik informiert ...

Nr. 190/2024

18. Dezember 2024

Bauhauptgewerbe in Hamburg in den ersten drei Quartalen 2024

Umsätze preisbereinigt um 3,8 Prozent gestiegen

Der baugewerbliche Umsatz im Bauhauptgewerbe Hamburgs ist in den ersten drei Quartalen 2024 auf 1,8 Mrd. Euro gestiegen. Das sind 5,3 Prozent mehr als in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Nach Abzug der Inflation (preisbereinigt) errechnet sich ein Anstieg um 3,8 Prozent, so das Statisteamt Nord.

Positiv entwickelte sich vor allem der Tiefbau. Ohne den Straßenbau erhöhten sich die Umsätze für Tiefbaumaßnahmen preisbereinigt um 16,0 Prozent. Insbesondere die Umsätze im sonstigen öffentlichen Tiefbau (u. a. Tiefbauten für die Verbesserung der Schieneninfrastruktur oder Brückenbaumaßnahmen) stiegen deutlich (plus 33,0 Prozent auf 308 Mio. Euro). Auch der Wohnungsbau entwickelte sich positiv (preisbereinigt: plus 6,3 Prozent). Dagegen sanken die Umsätze im Wirtschaftsbau binnen Jahresfrist um 7,4 Prozent auf 731 Mio. Euro.

Die Auftragseingänge haben in den ersten drei Quartalen 2024 einen Wert von 1,6 Mrd. Euro erreicht. Das sind preisbereinigt 17,5 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Den stärksten Rückgang gab es im Wohnungsbau (preisbereinigt: minus 24,0 Prozent). Mit Ausnahme der Tiefbausparte des Wirtschaftsbaus (plus 8,6 Prozent auf 216 Mio. Euro) sank auch der Wert der Auftragseingänge im Tiefbau deutlich (preisbereinigt: minus 22,3 Prozent). Dagegen konnten sich die Auftragseingänge im Straßenbau (preisbereinigt: plus 6,5 Prozent) gegenüber dem Vorjahreszeitraum etwas erholen.

Hinweise:

Erfasst wurden Betriebe im Bauhauptgewerbe von rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. In den ersten drei Quartalen 2024 waren dies in Hamburg 130 Betriebe. Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der erfassten Betriebe gegenüber dem Vorjahr um sechs Betriebe verringert hat. Größere Schwankungen sowohl in der Umsatz- wie in der Auftragsentwicklung können zudem durch die unregelmäßige Abrechnung bzw. Akquisition von Großaufträgen verursacht werden.

Unter „Wirtschaftsbau“ werden Hoch- und Tiefbaumaßnahmen im Nichtwohnungsbau, die nicht der öffentlichen Hand zuzurechnen sind, zusammengefasst.

Mit dem Berichtsmonat Mai 2024 wurden die Indizes im Bauhauptgewerbe auf das neue Basisjahr 2021=100 umgestellt. Aufgrund aktuell nachlassender Preiseffekte fallen nominale und reale (preisbereinigte) Werte nicht mehr so stark auseinander wie noch im vergangenen Jahr.

**Betriebe, Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe¹
in Hamburg in den ersten drei Quartalen 2024 nach Bauarten und Auftraggebern
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in Prozent
(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)**

Merkmal	Januar – September ²		
	2024	2023	Veränderung in %
Betriebe	130	136	– 4,4
Baugewerblicher Umsatz³ (1 000 Euro)	1 838 591	1 746 305	5,3
Hochbau insgesamt	1 132 941	1 118 874	1,3
Tiefbau insgesamt	705 649	627 432	12,5
Wohnungsbau	449 542	418 677	7,4
Wirtschaftsbau	731 370	789 975	– 7,4
Hochbau	578 928	627 907	– 7,8
Tiefbau	152 442	162 068	– 5,9
öffentlicher und Straßenbau	657 678	537 653	22,3
Hochbau	104 471	72 289	44,5
Straßenbau	245 127	233 756	4,9
sonstiger Tiefbau	308 080	231 608	33,0
Auftragseingang³ (1 000 Euro)	1 613 044	1 925 378	– 16,2
Hochbau insgesamt	957 793	1 104 231	– 13,3
Tiefbau insgesamt	655 250	821 147	– 20,2
Wohnungsbau	317 400	414 348	– 23,4
Wirtschaftsbau	663 272	808 299	– 17,9
Hochbau	446 986	609 163	– 26,6
Tiefbau	216 286	199 136	8,6
öffentlicher und Straßenbau	632 372	702 731	– 10,0
Hochbau	193 408	80 720	139,6
Straßenbau	261 884	221 511	18,2
sonstiger Tiefbau	177 080	400 500	– 55,8

¹ Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

² bei Betrieben = Durchschnitt der Monate

³ ohne Umsatzsteuer

**Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe¹
in Hamburg in den ersten drei Quartalen 2024 nach Bauarten
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in Prozent
(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)**

Merkmal	Januar – September	
	nominal	real
Baugewerblicher Umsatz	5,3	3,8
Hochbau insgesamt	1,3	0,3
Wohnungsbau	7,4	6,3
Tiefbau insgesamt	12,5	10,1
Straßenbau	4,9	-0,1
<hr/>		
Auftragseingang	-16,2	-17,5
Hochbau insgesamt	-13,3	-14,1
Wohnungsbau	-23,4	-24,0
Tiefbau insgesamt	-20,2	-22,3
Straßenbau	18,2	6,5

¹ Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: bau@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
X: @StatistikNord
Mastodon: @StatistikamtNord@norden.social
LinkedIn: Statistikamt Nord